

Fahrzeug brennt neben Tankstelle

Beherztes Eingreifen verhindert Schlimmeres

NESSELRÖDEN. Gegen 17.30 Uhr am Montagabend wurden die Feuerwehren der Gemeinde Herleshausen zu einem brennenden Fahrzeug in der Ortslage von Nesselröden gerufen. Der Fahrer des Wagens war gerade auf dem Weg zu einer örtlichen Tankstelle, als plötzlich Rauch aus dem Motorraum austrat.

„Mehrere glückliche Umstände sorgten dafür, dass sich der Schaden nicht weiter ausbreitete“, sagt Einsatzleiter Rainer Müller. Allen voran sei es zwei Arbeitern der Werkstatt zu verdanken, dass nicht mehr passierte. Sie hätten beherzt eingegriffen und das in der Nähe eines Wohngebäudes und der Tankstelle stehende brennende Fahrzeug zurück auf die Straße geschoben und hätten weitere gefährdete Fahrzeuge aus dem Schadensbereich gefahren. Zudem hätten die beiden Ersthelfer mit

vier Feuerlöschern versucht, den Brand zu bekämpfen. Parallel dazu wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Nesselröden, Wommen, Holzhausen, Markershausen und Breitzbach alarmiert. Die Hilfe der Brandschützer war laut Müller auch erforderlich, da der Einsatz der Feuerlöcher nicht zum Erfolg führte. Direkt nach dem Eintreffen der Feuerwehren sei ein Trupp unter Atemschutz mit einem Schaumrohr zum Einsatz gekommen.

„Mit Hilfe des Schaums konnten wir den Brand zügig ersticken“ fasste Einsatzleiter Rainer Müller anschließend zusammen. Während der Löscharbeiten musste die Ortsdurchfahrt Nesselröden komplett gesperrt werden. „Dank des beherzten Eingreifens konnte Schlimmeres verhindert werden“, zeigte sich der Tankstellenbesitzer erleichtert. (red/dir)



Schnell unter Kontrolle: Unter Atemschutz und mit viel Löschschaum hatten die Feuerwehrleute den Autobrand schnell gelöscht.

Foto: privat